

Jetzt gibt's Geschichte auf die Ohren

HESSENTAG Konrad-Duden-Schüler präsentieren Audio-Guides mit Wissenswertem zu Bad Hersfeld

VON NADINE MAAZ

Bad Hersfeld – Wer war dieser Konrad Duden und woher hat eigentlich das Lullusfest seinen Namen? Audio-Guides mit allerlei Wissenswertem über Bad Hersfeld haben knapp 30 Schüler der Konrad-Duden-Schule mit Blick auf den im Juni stattfindenden Hessantag produziert – also sozusagen Stadtführer zum Anhören.

Am Freitagnachmittag präsentierten die Jungen und Mädchen das Ergebnis im Rahmen eines Rundgangs durch die Innenstadt und mit Hilfe kleiner, transportabler Lautsprecher vor Vertretern der Stadt, des Hessantags und der örtlichen Medien. An dem Projekt waren Schüler der Klasse G 7.1 von Lehrer



Hör-Probe auf dem Schulhof: Ihre Audio-Guides stellten die Konrad-Duden-Schüler vor, rechts Susanne Holbein vom Verein Medienblitz.

FOTO: NADINE MAAZ

beteiligt. Auch in weiteren Sprachen neben Deutsch wurden Texte verfasst. Von einer „tollen Idee und coolen Sache“ sprach Schulleiterin Susanne Hofmann.

Insgesamt sieben Beiträge wurden erstellt. Nicht nur über Konrad Duden und die KDS gibt es einiges zu erfahren, auch mit der Stadtkirche, Stadtgründer Lullus und dem Lullufest sowie Stadttret-

ter Lingg von Linggenfeld haben sich die Schüler auseinandergesetzt. Dabei sei die Auswahl gar nicht so einfach gewesen, denn es hätte noch viel mehr über Bad Hersfeld zu berichten gegeben.

Unterstützt wurden die Schüler zum Einen von Stadtführerin Doris Farrenkopf und zum Anderen von Susanne Holbein und Michael Wolf vom Verein Medienblitz mit

Sitz in Kassel, die den Jungen und Mädchen bei allen Arbeitsschritten vom Texten bis zum Einsprechen hilfreich zur Seite standen. Wobei die benötigte Technik ziemlich übersichtlich sei, wie Holbein auch gleich demonstrierte: lediglich ein Mikrofon, ein Aufnahmegerät und Kopfhörer wurden benötigt. Sie sei immer auf der Suche nach Schülern für solche Projekte

und habe dabei speziell die Hessantagsstädte im Blick, so Holbein. Finanzielle Unterstützung gibt es von der Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien.

„Wir haben viel über die Stadt gelernt“, verriet die zwölfjährige Alexandra Troica. Lilly Koch (13 Jahre) gefiel die Zusammenarbeit mit der DAZ-Klasse. An fünf halben Tagen während des Unterrichts haben die Schüler an den Audio-Guides gearbeitet.

Lob für die Schüler gab es auch von Bürgermeister Thomas Fehling. „Lernen darf auch Spaß machen“, erklärte dieser. „Wir wollen das gerne aufgreifen und für den Hessantag nutzen.“ Sowohl auf der Hessantagshomepage als auch auf der städtischen Internetseite sollen die Beiträge demnächst zu finden sein. Während des Hessantags soll es außerdem Audio-Stationen geben, Konkretes dazu gibt es allerdings noch nicht.

Die Guides sind übrigens nur eins von weiteren KDS-Projekten zum Hessantag, an dem sich die Kulturschule natürlich beteiligen möchte, wie Hofmann betonte.



Hilmar Reusch und aus der sogenannten DAZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache)

Hersfelder Zeitung vom 23.02.2019